

Andachtsimpuls zu Ostersonntag: Die frohe Botschaft zur rechten Zeit



Liebe Leserin, lieber Leser,

bestimmt haben Sie die letzten Tage einmal nach draußen gesehen. Welche Pracht tut sich da mittlerweile auf. Die Krokusse, Narzissen, Frühlingsglocken und auch schon einzelne Tulpen zeigen ihre ganze Blütenpracht, die vor einige Wochen vielleicht gerade so zu erahnen war. Aus dem Boden pressen sich verschiedenste Pflanzen empor, die geradezu gierig nach den ersten warmen Sonnenstrahlen dieser Tage zu greifen scheinen. Mittlerweile zwitschern Amseln, Finken und Spatzen miteinander um die Wette und Stimmen ein Osterorchester an. In diese Symphonie steigt ein Specht mit seinem sanften Gehämmer ein. Draußen tanzen Hummeln und Schmetterlinge um die Wette und naschen entzückt vom ersten süßen Nektar der geöffneten Blüten. Ja. An Ostern nehme ich diese Pracht draußen besonders wahr. Hier zeigt sich, welche Kraft die Natur bereits entwickelt hat und noch entwickeln wird. Es ist fast wie ein Hoffnungsschimmer in schwierigen Zeiten, wo auch wir hoffen, dass die Sonne für uns wieder scheint. Dass auch wir uns wieder öffnen können, dass auch wir wieder aufgehen können.

Aber wenn ich genau hinsehe und genau hinhöre, dann könnte in dieser Pracht die frohe Botschaft erkennbar werden, die uns heute hier Hoffnung geben kann bei all den Kontaktbeschränkungen, Sorgen um die eigene Gesundheit und Einsamkeit. „*Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.*“ Und was ist das für ein starkes aber auch widersprüchliches Wort, weil der Tod ja für uns als unüberwindliche Macht erscheint. Genau diesen Tod hat Jesus überwunden und ihm damit seine existenzbedrohende und lebensbeendende Macht genommen. Er hat damit keine Macht mehr über das Leben, weil in Jesus das Leben über den Tod triumphiert hat. Und so kann uns Jesus auch die frohe Botschaft mitteilen, dass es nichts mehr gibt, was ihn von uns trennen kann und er für immer für uns da sein wird. Es ist die frohe Botschaft, die mir Jahr für Jahr die Kraft gibt, Schwerem und Hürden in meinem Leben standzuhalten. Und wenn wir heute genau hinsehen, so erkennen wir das Werk in der Natur. Dort, wo mit dem Herbst die Leblösigkeit Raum gewinnt, bricht sich nun das Leben in den prächtigsten Farben Bahn.

Amen.